

**Gemeinderatsfraktion
B90/Die Grünen**

Robert Zagst
Bei den Quellen 6
89155 Erbach-Ringen
07344-21141

04.11.2021

Herrn Bürgermeister
Achim Gaus

Antrag: Personalschlüssel

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gaus,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

Die Fraktionen von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD stellen folgenden Antrag zum Haushalt 2022:

Wir beantragen die Erhöhung des Personalschlüssels in der Ü3-Gruppe im Waldkindergarten Erbach e.V. um 20 Arbeitsstunden pro Woche und unterstützen damit Antrag, den der Waldkindergarten im September 2021 an die Stadt Erbach gestellt hat.

Begründung: Wir als SPD und Grüne sehen das naturnahe Aufwachsen von Kindern im Rahmen eines wald- und naturpädagogischen Konzepts, wie es im Waldkindergarten Erbach seit 20 Jahren erfolgreich verwirklicht wird, als unbedingt unterstützenswert an.

Die Nachhaltigkeit des Rahmenkonzepts und der Abläufe, die Vermittlung von naturverbundener Haltung, Naturkenntnissen und dem organischen Verknüpftsein/-werden des Individuums mit den Kreisläufen des Naturraums Wald, sehen wir als besonders geeigneten Weg in der Charakterbildung und der Erziehung und Wertvermittlung künftiger Generationen von kleinen Kindesbeinen an.

Diese pädagogische Arbeit bringt allerdings besondere Herausforderungen und prekäre Situationen mit sich, die mit den Eigenheiten des Naturraums Wald zusammenhängen.

Deshalb folgen die anderen Wald- und Naturkindergärten im weiteren Umfeld von Erbach (Ehingen, Bernstadt, Beimerstetten, Langenau, Ulm) **allesamt der Empfehlung des KVJS (Kommunalverband Jugend und Soziales BaWü), ab 15 Kindern eine weitere geeignete (also dritte) Kraft in der Kernzeit vorzuhalten.**

In den vergangenen Jahren mussten Personalausfälle durch Krankheitszeiten im Erzieherteam immer wieder durch **Eltern als Springer** abgefangen werden. Der Betrieb des Waldkindergartens weist bekanntlich besondere Rahmenbedingungen auf, die mit anderen Kindergärten nur bedingt vergleichbar sind.

Solche wären:

- Die Gruppe ist dauerhaft waldtypischen Gefahren ausgesetzt. Im Wald bedarf es zusätzlich eine ständige erhöhte Achtsamkeit gegenüber der natürlichen Umgebung (giftige Pflanzen, Pilze, Astbruch, usw.).
- Durch das offene Gelände können Kinder die Gruppe leichter unbemerkt verlassen, was besonders angesichts der naheliegenden Landstraße sowie dem Verkehr auf der Straße zur Hundepension Klauer in solchen Fällen sofort für große Aufregung sorgt.

- Die Kinder sind witterungsbedingt besonders im Winterhalbjahr mit mehreren Schichten bekleidet, was den Toilettengang viel aufwendiger macht als in einem Hauskindergarten. Ein Einnässen bei Kindern zieht für einen längeren Zeitraum eine Erzieherin von der Aufsicht der Gesamtgruppe ab.
- Spaziergänge durch Dornen, über Wurzeln etc. bedingen ein erhöhtes Verletzungsrisiko, ebenso werden im Sommerhalbjahr die Kinder regelmäßig nach Zecken überprüft, um das Entfernen von Zecken zeitnah zu ermöglichen.
- Es gibt zusätzlich Situationen, in denen einzelne Kinder besondere Begleitung benötigen (bei Eingewöhnungen oder bei aggressivem oder selbstgefährdendem Verhalten). Bei einer Zweier- Besetzung muss bei vielen der oben genannten Situationen eine Erzieherin die Aufsicht der restlichen Gruppe übernehmen. Dies ist unter den gegebenen Umständen im Waldkindergarten nicht angemessen leistbar. Aufgrund dessen ist die pädagogische Arbeit in Kleingruppen (Vorschule, SBS, Naturprojekte, Einführung in Hämmern, Schnitzen, Sägen...) nur möglich, wenn drei Betreuungskräfte vor Ort sind. Momentan geht dies zulasten der Teamzeiten, um an manchen Tagen drei Betreuungskräfte im Wald zu haben. Dabei sind wir uns bewusst, wie wichtig Abstimmungen im Team sind.

Dieser Zustand ist für Erzieherinnen und Vorstandschaft des Waldkindergartens nicht weiter tragbar. Aus diesen Gründen bitten wir darum, den Antrag des Waldkindergartens vom September 2021 mit unserer Fraktion zusammen zu unterstützen, **damit eine aus pädagogischen und Aufsichtsgründen u.E. notwendige Dreierbesetzung in der Kernzeit realisiert werden kann.**

Die Personalkosten steigen durch die 20 zusätzlichen Wochenstunden um etwa 24.500 € jährlich. Zur Erinnerung: im Waldkindergarten entfallen Kosten durch hauswirtschaftliche Fachkräfte oder Hausmeister, welche nicht im Personalschlüssel erfasst sind und hohe Investitions- und Instandhaltungskosten im Vergleich zu Hauskindergärten. Der Waldkindergarten leistet seinen Beitrag zu den Betriebskosten, durch Vereinsaktivitäten und Mitgliedsbeiträge.

Da der Verein auch die Verwaltung selbst trägt, ist dies für die Stadt Erbach von der Höhe der Kosten nicht mit den anderen Kindergarteneinrichtungen vergleichbar.

Die Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen und der SPD sind sich sicher, dass diese **Investition in die frühkindliche Bildung, in dieser besonderen und mit viel Elternengagement getragenen Form**, gut angelegt ist und hoffen auf Ihre Unterstützung.

Beschlussvorschlag: Dem Antrag des Waldkindergartens vom September 2021 auf eine Erhöhung des Personalschlüssels um 20 Stunden pro Woche wird zugestimmt.

Für die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen:

Für die Fraktion SPD:

Robert Zagst
Fraktionsvorsitzender

Magdalena Ochs
Fraktionsvorsitzende